

Ich bin die Lehrerin meines Sohnes

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 3. Oktober 2019 15:45

Ich finde es auch etwas schade, dass du nicht erklärst, was du mit "Unterrichtsausfall" meinst: Vertretungsunterricht bei einem anderen Lehrer? Betreuung, ohne dass Unterricht stattfindet? Kind nach Hause geschickt/später kommen gelassen?

Andererseits frage ich mich, woher die große Überraschung bei manchen Anderen kommt. An (zweizügigen) Grundschulen arbeiten nur zehn, elf, zwölf Lehrer. Diese decken (wieder an einer zweizügigen Schule) rund 220 190 bis 200 Wochenstunden ab. Klar kann es vorkommen, dass drei Kollegen ausfallen. Falls es überhaupt Doppelbesetzungen gibt, kann man vielleicht den Ausfall von Kollege 1 kompensieren, indem man diese auflöst. Dann fehlen aber immer noch die bis zu 56 Stunden von Kollege 2 und 3. Wie sollte sich das auffangen lassen?